

Unterirdische U-Bahn Stationen

Planinhalt der Rohbau- Tragwerkspläne / Checkliste zur Planprüfung

(Rohbaupläne / erweiterte Schalpläne die auf der Baustelle die nicht der Ergänzung durch die Pläne des Objektplaners bedürfen)

Gleise

Gleisachsen mit Gleisbezeichnung

Radiusangabe

Angabe Gleisgefälle/ Neigungswechsel

Richtungspfeil Stadtein- bzw. Stadtauswärts mit Angabe der nächsten Station

Angabe Anfang-bzw. Ende Übergangsbögen- mit Maßkette zur Vorderkante Bahnsteigkante Rohbaus

Weichenanfang mit Vermessung zur Blockfuge oder Bauwerkskante

N.N.-Höhenangabe an den Blockfugen

Beton- Stahlbetonbauteile

Alle Beton- und Stahlbetonbauteile (Wände, Decken, Treppen, Brüstungen, Bauwerkssohle, Bahnsteigplatte, Lüftungskanäle Beton etc.) mit Angabe der Betongüte

Blockfugen mit Angabe Kilometrierung an Gleisachsen

Trennfugen zwischen Bauteilen falls erforderlich

Arbeitsfugen

Bauwerkssohle mit Gefälle (mindestens 0,4%), sowie Angabe des Hoch- und Tiefpunktes

An Gefälleendpunkten vor Querwänden Entwässerung

Tiefpunkt der Oberkante Bauwerkssohle, Quer- Entwässerungsrinne vorsehen

Bauwerksunterkante bei Sohlensprüngen/ Pumpensümpfe, Hebeanlagen

Bohrpfähle bei Schrägbohrungen (evtl. Wandverschwächung!)

Bahnsteigplatte mit Einstiegsöffnungen zum Installationsraum

Kabelkanalwände (bei Ausführung in Fertigteil Hinweis Ausbau)

Schacht für Druck-und Entlüftungsleitungen, Hochführung im aufgesetzten Schacht, auf der A-Decke. Lage und Höhe nach Angabe des Fachplaners. Lage Straßenkanal beachten.

Im späteren Bestandsplan Rohbau-TWG, nach Aufmaß der bauausführenden Firma, Bohrpfähle, Bohrpfahlwände und alle im Boden verbleibende Träger, Hinterfüllungen mit Beton etc. eintragen. (oder Verbau- Bestandsplan nach Aufmaß anfertigen)

Abdichtungen

Abdichtungen mit Pos. aus LV im Querschnitt eintragen und in der Legende beschreiben

Klemm- und Abschlussprofile für die Abdichtung

Hinweis Kantenverstärkungen, Verstärkung an Blockfugen

Schutzschichten, Sauberkeitsschichten mit Pos. aus LV

Aussparungen

Durchbrüche, Aussparungen und Wandschlitz mit Bezeichnung des Gewerkes s.
Abkürzungsverzeichnis im Anhang VGF- Raumbuch

Einbetonierte Grundleitungen (mind. Gefälle 1,5% bzw. Angabe Fachplaner), Ummantelung der Rohre an den Blockfugen, Rohrstutzen 20cm aus Beton ragen lassen. Angabe Rohrsohle an den Blockfugen

Aussparungen- Bodenablauf, mit Angabe des einzubetonierenden Ablaufes, siehe Normalien. Vorab Angaben treffen, welcher Pass.- Ablauf vom Rohbau einzubetonieren ist und welche vom Ausbau. Entsprechende Angabe in den Plänen

Einbetonierte Hüllrohre für Kabelquerungen, in Bauwerkssohle mögl. im Füllbeton, nach Normalie Kabelquerung

Aussparungen für Weichenantrieb s. Normalie

Transportsenken mit späterer Abdeckung (Hinweis ständige oder nur während der Bauzeit)

Durchdringungen Außenwänden für Wassereinführung, Druckleitung, Fernmelde, Stadtbeleuchtung etc. Details

Treppenanlagen

Angabe Steigungsverhältnis

Laufplatte und Füllbetonauffüllungen s. Normalie

Kehrrinne im Aufbeton vorsehen s. Normalie

Entwässerung am Treppenantritt (Ausgangstreppe zur A-Ebene Querrinne mit Bodenablauf und Abdichtungsanschluss, sonstige Ebenen Bodenablauf s. Normalien)

Höhenangabe in N.N. der Austrittsstufe beachten (Abstimmung mit ASE)

Aussparung für Rollgitter oder Schwenktor

Ausgangstreppe Treppenaustritt Hinweis Schneefang Ausbau

Fahrtreppen

Lauflinie mit Angabe Länge, Neigung und Hubhöhe

Auflager, Aussparung für Auflagerträger

Entwässerung der Fahrtreppengruben / Bodenablauf und gegeben falls im Bereich einer Abdichtung mit Gefälleestrich

Mittelaufleger für Fahrtreppen ab Grubenlänge über 17.10m s. Normalie und Angabe Fachplaner Fördertechnik

Montagehaken für Fahrtreppen mit Lastangaben

Aufzug

Aufzugs-Schacht mit gegebenenfalls einzubetonierende Ankerschienen für Führungsschiene nach Angabe Fachplaner

Schöpfloch in Sohle

Ankerplatten für Umhausung

Einbauteile

Einbauteile mit Materialangabe (einzubetonierende Ankerplatten- mit Angabe des Verwendungszweckes, Fugenbänder etc.) mit Einbauhinweisen

Ankerplatte für Katzbahnträger mit Angabe der max. Zulässigen Belastung und Achse des Katzbahnträgers darstellen

Montagehaken über Pumpensumpf mit Angabe der max. Zulässigen Belastung

Ankerschienen für Kabelpritschen im Installationsraum unter Bahnsteig (in sonstigen Kabelkanäle werden sie nachträglich gedübelt. Hinweis Ausbau)

Evtl. Ankerschienen für Fahrdrabt siehe Normalie bzw. nach Angabe Fachplaner und Architekt

Sonstiges

In den Schnittplänen, Hinweis: nicht statisch beanspruchtes Mauerwerk siehe Pläne Ausbau

Schnittführung in Quer- und Längsschnitten eintragen

Statikraster eintragen

Koordinatenpunktnummern gemäß Absteckplan eintragen (an den Blockfugen Gleisachse, Innenkante der Außenwänden, VK Bahnsteigkante, Innenkante der Treppenwänden und Stützen)

Höhe Grundwasserstand angeben (RGW)

Anschlusspläne Plannummer eintragen

Legenden (Diverse Einbauhinweise etc. / Auflistung der dazugehöriger Pläne, Hinweis auf gesonderte Pläne ELD (elektrisch Flacheisenbewehrung, mit Angabe der Plannummer)

Planspiegel (Übersicht)

Nordpfeil

Projektspezifische Bauteile die hier nicht aufgeführt sind, aber integraler Bestandteil der Konstruktion und zur Bauausführung des Rohbaus notwendig sind, müssen ebenfalls dargestellt werden.